

4.10.2020 – Nr. 16 – ADAC MX Masters

Tixier wird ADAC MX Masters „Short Season“-Champion

- **Tixier siegt in Tensfeld vor Sabulis und Rauchenecker**
- **Spies wird Meister im ADAC MX Youngster Cup**
- **Venhoda und Mesters setzen sich in den ADAC MX Junior Cups durch**

Jordi Tixier ließ beim ADAC MX Masters „Short Season“ Finale in Tensfeld keine Zweifel über seine Meisterschaftsambitionen aufkommen und gewann alle drei Wertungsläufe. Bereits nach dem zweiten Rennen stand der Franzose vom KTM Sarholz Racing Team als ADAC MX Masters „Short Season“-Champion fest.

„Es war eines meiner Saisonziele beim ADAC MX Masters Meister zu werden und ich bin glücklich, es zusammen mit dem Team von KTM Sarholz erreicht zu haben. Die Strecke hier in Tensfeld war am Ende wirklich hart. Ich bin bereits in Gesprächen mit dem Team, um auch im nächsten Jahr wieder an den Start zu gehen“, verriet Tixier.

Spannend bis zum Schluss war der Zweikampf um die Vizemeisterschaft zwischen Karlis Sabulis und Tom Koch. Obwohl Koch im ersten Lauf des Tages sogar den Red Bull Holeshots gewann und einige Runden lang führte, musste er sich dem Letten von WZ-Racing KTM geschlagen geben, der sich in beiden Rennen vor dem Deutschen platzieren konnte.

„Ich bin dennoch zufrieden. Die Top Drei waren mein Ziel für diese Saison, das habe ich erreicht. Karlis war heute der bessere Fahrer. Ich hatte zu Rennmitte immer ein kleines Loch, das hat mich die entscheidende Zeit gekostet“, so Koch.

In der Tageswertung setzte sich Tixier gegen den Belgier Nathan Renkens und den Österreicher Pascal Rauchenecker durch. „Ich brauchte etwas Zeit, um mich von der MX2-Maschine auf die ungewohnte 450-er einzustellen, aber hier lief es sehr gut“, so Renkens. Auch Rauchenecker war nach einem schwierigen Rennen in Grevenbroich zufrieden mit seinem Podium: „Die Strecke war anspruchsvoll und fordernd, hat aber Spaß gemacht. Auch wenn die Saison kurz war, so ist es dennoch toll, dass wir überhaupt Rennen fahren konnten.“

ADAC MX Youngster Cup

Der Titelkampf im ADAC MX Youngster Cup war die engste Entscheidung des Tages. Vor den zwei letzten Wertungsläufen der Klasse lagen die beiden Deutschen Maximilian Spies und Lion Florian mit nur zwei Punkten Abstand voneinander an der Tabellenspitze. Spies legte mit dem Sieg im ersten Rennen des Tages den Grundstein für einen Erfolg. Mit dem Sieg im dritten Wertungslauf sicherte sich der 16-jährige Husqvarna-Junior-Maddii-Racing-Pilot die Meisterschaft im ADAC MX Youngster Cup.

„Heute hat es wirklich gut geklappt. Im letzten Lauf konnte ich mich nach einem mittelmäßigen Start gut in der ersten Kurve nach vorne schieben. Ich habe mein Renntempo schnell gefunden und konnte an der Spitze dann meinen eigenen Rhythmus fahren. Ab da lief alles gut. Die Meisterschaft zu

Presseinformation

gewinnen ist einfach toll und war mein Ziel vor dem Rennen in Grevenbroich. Im nächsten Jahr werde ich auf einer 350 ccm Maschine in die ADAC MX Masters Klasse wechseln“, freute sich Spies.

Vizemeister Lion Florian konnte das Tempo Spies‘ in beiden Rennen zu großen Teilen mitgehen, fand aber keinen Weg an seinem Kontrahenten vorbei. „Ich habe anfangs zu lange benötigt, bis ich in Fahrt kam, dann war es zu spät, um Maximilian noch angreifen zu können“, verriet der WZ-Racing-KTM-Pilot.

In der Tageswertung sicherte sich Nico Koch hinter Spies und Florian den dritten Podestplatz, nachdem er sich zuvor im letzten Rennen gegen die Angriffe Noah Ludwigs wehren konnte. „Es war ein harter Kampf, aber ich wollte unbedingt aufs Podium. Nach dem Laufsieg gestern und dem Gesamterfolg heute ist es ein super Abschluss für mich in dieser Klasse“, sagte der SHR Motorsports Pilot. Ludwig sicherte sich und dem Becker Racing Team den dritten Platz in der Meisterschaft, wodurch die Top Drei der Tabelle aus Deutschland stammen.

ADAC MX Junior Cup 125

Wie Tixier machte auch Martin Venhoda mit drei Laufsiegen am Wochenende klar, an wen die Meisterschaft im ADAC MX Junior Cup 125 geht. Der Tscheche vom NR83-Team konnte sich ebenfalls bereits nach dem zweiten von drei Wertungsläufen als neuer ADAC MX Junior Cup 125-Champion feiern lassen. Davon hielt ihn nicht einmal ein selbst verschuldeter Sturz in Rennen zwei ab.

„Der Sturz in Führung liegend war dumm, ich war kurz unkonzentriert und habe eine schlechte Spur erwischt. Aber zum Glück konnte ich mich wieder zurück kämpfen und die Meisterschaft erringen. Die Saison war zwar kurz, aber ich habe sie genossen“, so Venhoda.

Im Kampf um Platz zwei konnte sich der Estländer Romeo Karu auf der VKJ-Racing-Mefo-Sport-Husqvarna gegen den Deutschen Cato Nickel vom WZ-Racing KTM Team durchsetzen. Nickel machte heute zu viele Fehler, so dass er sich in der Tageswertung hinter Venhoda und Karu auch seinem Teamkollegen Rasmus Pedersen geschlagen geben musste.

ADAC MX Junior Cup 85

Im einzigen Rennen des Tages im ADAC MX Junior Cup 85 ging der gestrige Laufsieger Sacha Coenen nach dem Red Bull Holeshoot selbstverschuldet zu Boden und machte damit den Weg für eine Triumphfahrt von Bradley Mesters frei. Der niederländische F&H-Racing-Shop-Kawasaki-Fahrer übernahm die Spitze und fuhr einen kontrollierten Sieg ein, auch wenn Coenen zum Rennende noch gefährlich nahe kommen konnte. Mit dem Laufsieg sicherte sich Mesters auch den ADAC MX Junior Cup 85 Titel vor Maximilian Werner vom Kosak-Racing Team und Nicolai Skovbjerg von Becker Racing.

„Ich wusste, dass mir ein zweiter Platz für den Titel reichen würde, aber ich wollte das Rennen unbedingt gewinnen. Die zwei Strecken der ADAC MX Masters ‚Short Season‘ haben mir sehr gut gefallen und ich bin glücklich, Champion geworden zu sein“, fasste Mesters zusammen.

„Ich wäre heute und in der Meisterschaft gerne weiter oben gelandet, aber bin dennoch zufrieden, denn ich spüre die Nachwirkungen meines schweren Sturzes aus der Qualifikation in Grevenbroich noch ziemlich“, zog Maximilian Werner sein Fazit.

Presseinformation

Re-Live

Die Livestream-Übertragungen der Rennen vom Samstag und Sonntag stehen nun zum nachträglichen Anschauen online bereit.

Re-Live vom Samstag: <https://sportdeutschland.tv/motocross/re-live-adac-mx-masters-tensfeld-2020-tag-1>

Re-Live vom Sonntag: <https://sportdeutschland.tv/motocross/re-live-adac-mx-masters-tensfeld-2020-tag-2>

Ein Dankeschön für eine gelungene Veranstaltung trotz schwieriger Rahmenbedingungen geht an den ADAC Schleswig-Holstein e.V. und MCE Tensfeld e.V. sowie für eine tolle Unterstützung in der „Short Season“ an die starken Partner und Sponsoren des ADAC MX Masters 24MX, Motul, Red Bull, Öhlins, Allianz, Racing Policy, KTM, Husqvarna, Honda, Kawasaki, Yamaha, Ortema, Magura, LS2, Bridgestone, Motocross Enduro, Cross Magazin, Dirtbiker, Goldfren, Leatt Corporation, PBIT Projektbetreuungsgesellschaft für Informationstechnik mbH, sowie Mefo Sport mit seinen Partnern Acerbis und Mefo Mousse.

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Sebastian Wolter, Atze Entertainment, T +49 172 89 91 977, E-Mail wolter@atze.tv

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/mx-masters

adac.de/motorsport